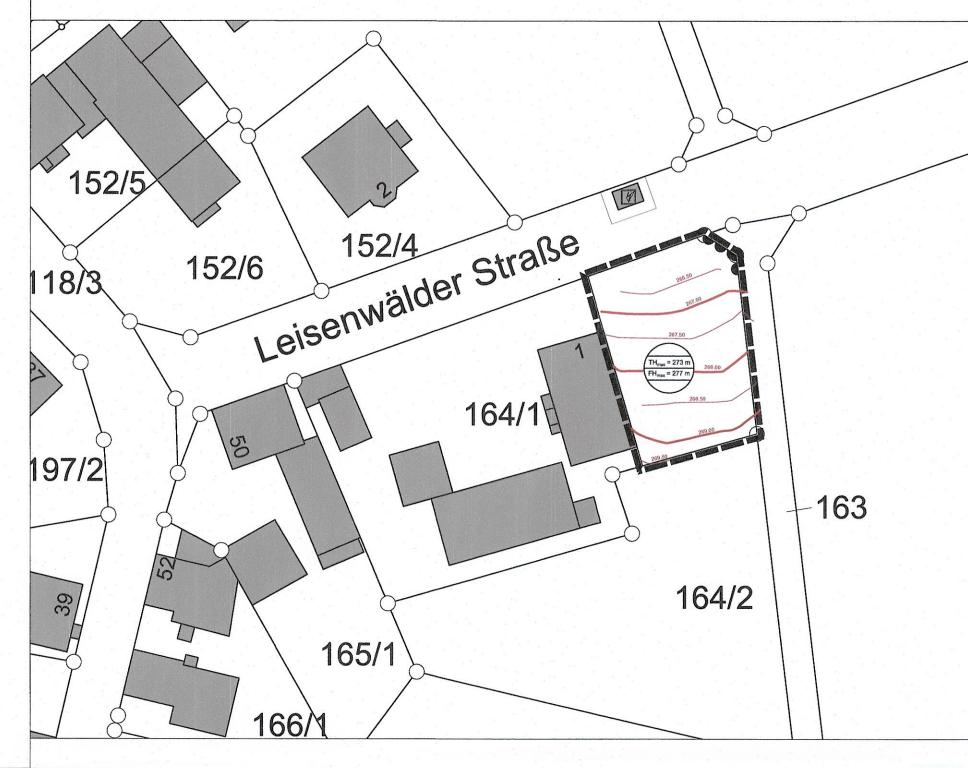
Büdingen lebendige Familienstadt

Stadt Büdingen, Stt. Rinderbügen

Ergänzungssatzung gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB

"Leisenwälder Straße"





I Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Planzeichenverordnung (PlanZV), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Hess. Ausführungsgesetz zum BNatSchG (HAGBNatSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hess. Wassergesetz (HWG), Hess. Bauordnung (HBO), Plansicherungsgesetz (PlanSiG) sowie sonstige einschlägige Gesetze und Bestimmungen in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (Satzung) geltenden Fassung.

	11	Zeichenerklärung
	1	Katasteramtliche Darstellungen
	1.1 Fl. 1	Flurnummer
	1.2	Flurstücksnummer
	1.3	vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen
	2	<u>Planzeichen</u>
	2.1	Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)
1	2.1.1	Höhe baulicher Anlagen in m über dem angegebenen Bezugspunkt
	2.1.1.1 TH _{max}	maximale Traufhöhe (= 273 m üb NHN)
	2.1.1.2 FH _{max}	maximale Firsthöhe (= 277 m üb NHN)
	2.2	Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)
	2.2.1	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	2.3	Sonstige Planzeichen
	2.3.1	Bemaßung
	2.3.2	Höhen/Höhenlinien (Übernahme: öbVI Müller/Richter, Gelnhausen, 11/2021)
	2.3.3	Abgrenzung der in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil miteingebezogenen Flächen ("Ergänzungslinie" - Bereich gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB)

Textliche Festsetzungen

Gem. § 9 (1) 1 BauGB i.V.m § 16 (2) 4 und § 18 BauNVO: Als oberer Bezugspunkt für die Höhenermittlung gilt:

Die maximale Firtshöhe ist die Oberkante der Dachhaut am höchsten Punkt des Gebäudes. Die maximale Traufhöhe ist bei geneigtem Dach der Schnittpunkt der verlängertem Außenwand mit der Oberkante der Dachhaut. Bezugspunkt für die Höhenermittlung = m üb. NHN

- Vom Bauordnungsrecht abweichende Maße der Tiefe der Abstandsfläche (§ 9 (1) 2a BauGB): In Richtung Osten, d.h. zur Wegeparzelle Flst. 163, beträgt das Maß der Tiefe der Abstandsflächen mindestens 1 m.
- Gem. § 9 (1) 20 BauGB: Grundstückszufahrten, Stellplätze und Hofflächen sind in wasserdurchlässiger Weise zu befestigen (z.B. Schotterrasen, Rasengittersteine, weitfugiges Pflaster, Kies)

Die Zulässigkeit von Vorhaben regelt sich nach den Festsetzungen der vorliegenden Satzung sowie den Bestimmungen des § 34 Abs. 1 BauGB

Hinweise, nachrichtliche Übernahme

Verwertung von Niederschlagswasser:

Niederschlagswasser soll ortsnah versickert, verrieselt oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer eingeleitet werden, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften noch wasserwirtschaftliche Belange entgegen-stehen (§ 55 (2) WHG).

Abwasser, insbesondere Niederschlagswasser, soll von der Person, bei der es anfällt, verwertet werden, wenn wasserwirtschaftliche und gesundheitliche Belange nicht entgegenstehen (§ 37 (4) HWG).

Stellplatzverordnung:

Die Stellplätze betreffenden Festsetzungen werden subsidiär durch die Be-stimmungen der Stellplatzsatzung der Stadt Büdingen in der zum Zeitpunkt der Bauantragstellung geltenden Fassung ergänzt.

Denkmalschutz:

Innerhalb des Plangebietes können jederzeit Bodendenkmäler wie Mauern, Steinsetzungen, Bodenverfärbungen und andere Funde, z.B. Scherben, Steingeräte, Skelettreste entdeckt

- Auf die Anzeige- und Sicherungsverpflichtung des § 21 DSchG wird hin-gewiesen.

Die Beachtung der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG gilt auch bei allen nachfolgenden Maßnahmen der Planumsetzung bzw. Vorhabenrealisierung. Der Vorhabenträger bzw. Grundstückseigentümer muss den Erfordernissen auch hier Rechnung tragen.

Heilquellenschutzgebiet:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich vollständig innerhalb der Zone II des Oberhessischen Heilquellenschutzgebietes (440-088). Die Regelung der Schutzgebietsverordnung sind zu beachten.

V Vermerke

A. Verfahrensvermerk:

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB: - Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung 17.09.2021 - ortsübliche Bekanntmachung im "Amtsblatt für die Stadt Büdigen" 04.02.2022 www.stadt-buedingen.de 04.02.2022

2. Gelengenheit zur Stellungsnahme gem. § 34 (6) BauGB

i.V.m § 13 (2) Nr. 2 u. 3 BauGB - ortsübliche Bekanntmachung im "Amtsblatt für die Stadt Büdigen" 04.02.2022 www.stadt-buedingen.de 04.02.2022 - öffentliche Auslegung in der Stadtverwaltung/ Bauamt: 14.02 bis 18.03.2022 - Anschreiben an die Behörden u. Träger öff. Belange 04.02.2022

3. Satzungsbeschluss gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB

- Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung:

Bürgermeister

B. Ausfertigung:

Büdingen, 23.05.2022

Die Ergänzungssatzung (§ 34 (4) Nr. 3 BauGB) "Leisenwälder Straße" im Stadteil Rinderbügen, bestehend aus Planzeichnung und Textfestsetzung, wird hiermit ausgefertigt.

Büdingen, 24.05.2022



C. Inkrafttreten:

Die Ergänzungssatzung (§ 34 (4) Nr. 3 BauGB) "Leisenwälder Straße" ist aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Büdingen entwickelt Die Ergänzungssatzung tritt gemäß § 34 (6) i.V.m. § 10 (3) S. 4 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Ortsübliche Bekanntmachung im "Amtsblatt für die Stadt Büdigen" 03.06.2022

Büdingen, 07.06.2022

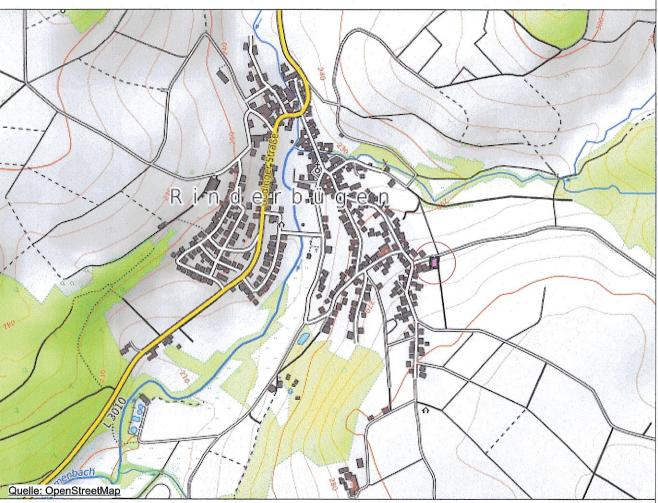


Bürgermeister



Stadt Büdingen, Stt. Rinderbügen

Ergänzungssatzung gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB "Leisenwälderstraße"



<u>Datengrundlage:</u> Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

SATZUNG	Format (in cm) 60 x 60	Maßstab	1: 500
Art der Änderung	Datum	Bearbeiter	/digit. Bearbeitung
Entwurfsfassung	17.09.2021, 08.12.2021	M. Rück	/ A. West
	20.12.2021		
Fassung zur Satzung	21.03.2022		

e-mail: matthias.rueck@seifertplan.de

PLANUNGSGRUPPE PROF. DR. V. SEIFERT

Breiter Weg 114, 35440 Linden-Leihgesterr

Tel.: 06403/ 9503 - 21

Regionalplanung * Stadtplanung * Landschaftsplanung

Fax: 06403/9503 - 30